

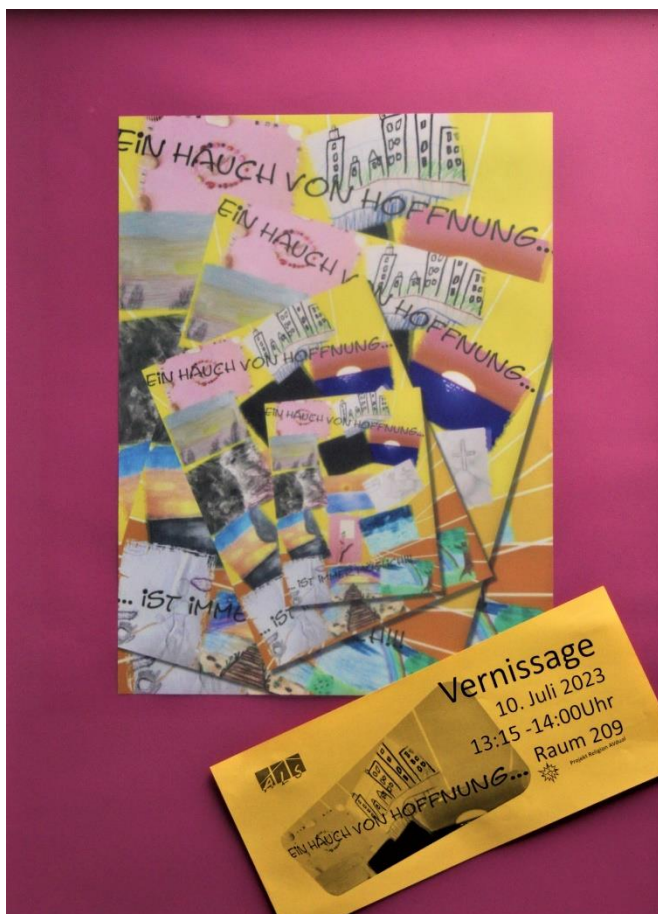
Werke des AVdual in einer Ausstellung gewürdigt

Vernissage in der Annemarie-Lindner-Schule

Was hat eine Fotoausstellung mit einer Schulart zu tun, die ihren Schwerpunkt auf Gesundheit und Pflege oder Hauswirtschaft und Ernährung legt? Eigentlich zunächst einmal gar nichts und doch erleben Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) am 10.07.23 dieses ungewöhnliche Highlight. Im Rahmen einer Ausstellung mit Vernissage werden ihre ganz persönlichen Fotos und Texte gewürdigt. Dabei haben sie sich bei diesen Arbeiten nicht an konkreten Lernzielen orientiert, sondern eigene Assoziationen zu einer vorgegebenen Überschrift frei zum Ausdruck gebracht.



Die Fotos der AVdual-Religionsklasse werden erstaunt bewundert.



„Ein Hauch von Hoffnung“

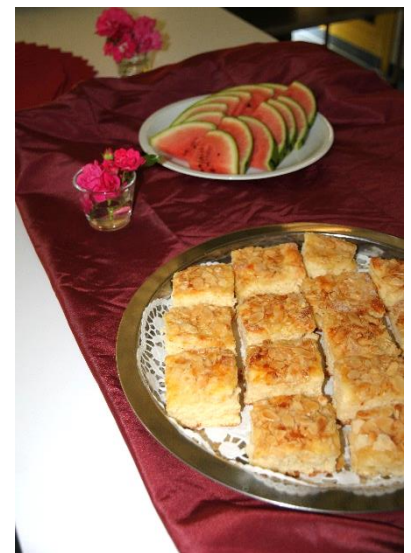
Dieses Thema sollte als Foto kreativ dargestellt werden. Während eines achtstündigen Projekts im Fach Religion boten sich dazu viele Möglichkeiten. Ausgangsimpuls war die Bibelgeschichte, in welcher der niedergeschlagene Prophet Elija durch einen sanften göttlichen Windstoß wieder endgültig zurück ins Leben findet.

Keine Noten, sondern Stärkung von positivem Denken



"Ich kann doch nicht malen, bekomme ich dann eine schlechte Note?" Nein, die Lehrerin wies immer wieder darauf hin, dass nur das Engagement und nicht das Ergebnis bewertet werde. Ihr einziges Ziel war es, dass der vorgegebene positive Hoffnungsgedanke schöpferisch vertieft wird. Die Reaktion auf so viel Freiheit fiel unterschiedlich aus. Einige Schülerinnen und Schüler hatten ganz schnell Ideen, andere taten sich schwerer und wieder andere kamen erst zuhause so richtig in Schwung. In der Regel wurde die Vorlage für die Fotos selbst gemalt oder gezeichnet, teilweise recht kunstvoll und gekonnt. Einige gingen die Aufgabe aber auch mit einer kreativen Kraft an, die sie vielleicht seit Kindergartenzeiten nicht mehr auf diese Weise erleben durften. Am Ende kam eine ganze interessante Sammlung von unterschiedlichsten schöpferischen Werken zusammen. Beispielsweise gehört das sorgfältig gezeichnete energiegeladene Krafttier genauso dazu wie die mit wenigen Strichen skizzierte Skyline einer Großstadt. Zu einigen Bildern entstanden auch Texte, die deren Bedeutung vertieften. Das Gesamtergebnis war so beeindruckend, dass die Idee aufkam, der ganzen Schule die Fotos in einer Ausstellung mit Vernissage zu präsentieren.

Dank der Unterstützung von Nazan Sarcan und Marita Hunekohl ist diese Veranstaltung ein voller Erfolg. Trotz Sommerhitze ist zur Eröffnung das für 30 Personen ausgelegte Klassenzimmer voll besetzt. Anschließend werden die Fotos im Gang bewundert und die dazugehörigen Texte gelesen. Dabei kommen Jung und Alt ins Gespräch. Dazu gibt es zur Erfrischung kalte Limonade und zur Stärkung Fingerfood, das von einer AVdual-Klasse gebacken wurde. "Ich bin überrascht von dieser Leistung unserer AVdual-Schülerinnen und Schüler!", bemerkt der Schulleiter Klaus Appelt lobend im Gespräch mit der Religionslehrerin Barbara Schaupp.



"Es hat mir gefallen, dass Schule mal ganz anders war!" So oder so ähnlich lautet im anschließenden Nachgespräch das überwiegende Urteil der Schülerinnen und Schüler. Dabei beziehen sie sich sowohl auf die Vernissage und die Ausstellung als auch auf das ganze Projekt.

Offensichtlich kommt es gut an, wenn neben der schulischen Ausbildungsvorbereitung auch mal ausgiebig Gelegenheit zur Kreativität geboten wird. (Juli 2023)

Text: Barbara Schaupp
Fotos: Konrad Schaupp